

Elterninformationsanlass

Eintritt in den Kindergarten / in die Schule

- Gesetzliche Grundlagen
- Bedeutung des Kindergartens
- Anforderungen im Kindergarten
- Zuweisung zu einem Kindergartenstandort

- Zuweisung in eine 1. Klasse
- Anforderungen in der 1. Klasse
- Verlängerte Unterstufe (1. und 2. Klasse in 3 Jahren)

- Tagesstruktur, Schlüsselpersonen, Elternmitwirkung
- Schulweg: Schulbus und Pedibus

- Termine

Ihre Fragen und Anliegen

Allgemeine Informationen

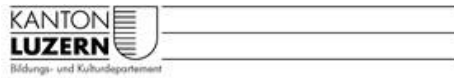
www.schuletriengen.ch

- Sie finden die heutige Präsentation und die Reglemente der Schule auch auf der [Homepage der Schule](#) im Bereich Downloads.
- Die [Dienststelle Volksschulbildung](#) bietet viele Unterlagen auch in unterschiedlichen Sprachen an.
- Wichtige Gesetzestexte und Verordnungen aus dem Bereich der Schule finden Sie ebenfalls bei der [Dienststelle Volksschulbildung](#).
- Den Zweijahreskindergarten gibt es in Triengen seit Jahren.
- Eintrittsalter

Kinder, die vor dem 1. August das 5. Altersjahr vollendet haben, treten nach den Sommerferien in das obligatorische 2. Kindergartenjahr ein.

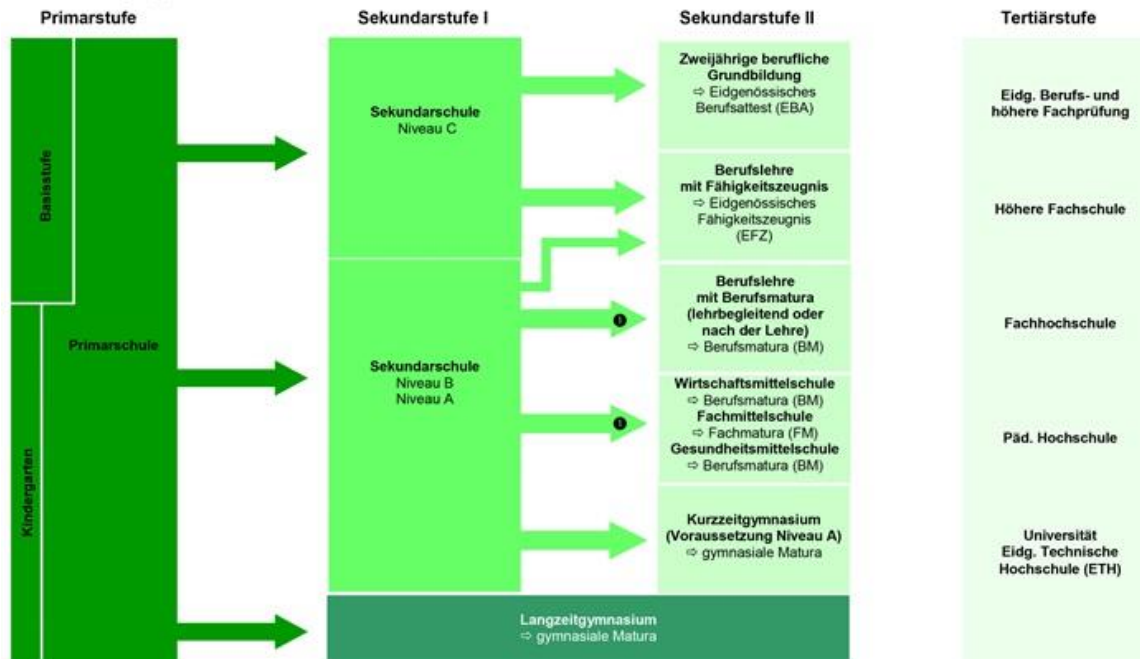
Jüngere Kinder **können** ein freiwilliges 1. Kindergartenjahr besuchen.

Unterlagen



Dienststelle Volksschulbildung

Das Bildungssystem des Kantons Luzern



i evtl. Aufnahmeprüfung erforderlich
BM ⇒ direkter Weg zur Fachhochschule

BM und Passerelle ⇒ Universität, ETH
Gymn. Matura plus 1. Jahr Praktikum ⇒ Fachhochschule

August 2016

G:\CVS-GSAdP\Public\2012\20120602Bildungssystem Kanton Luzern August 2016.doc



Gesetzliche Grundlagen Kindergarten

Der Zweijahreskindergarten

- **Erstes Jahr **freiwillig** – zweites Jahr obligatorisch**
(kantonale Regelung seit SJ 2017/2018: Alle 5 Morgen plus 1 Nachmittag)
- **Unterrichtszeiten heute: 8:05-11.35 Uhr; 13:20-14:55 Uhr**
- **Reduktion beim Eintritt ins 1. Kindergartenjahr möglich (maximal 6 Wochen)**
- **Eltern bestimmen über den Zeitpunkt des Eintritts**
Eintritt halbjährlich im ersten Kindergartenjahr möglich mit Wechsel im folgenden Sommer in das **2. Kindergartenjahr**
keine Repetitionen mehr vorgesehen (verlängerte Unterstufe)
Rückstellung nach Gespräch mit Schulleitung um 1 Jahr möglich (**2 Kindergartenjahre**)

Gesetzliche Grundlagen 1. Klasse

- **25 Lektionen Unterricht; Unterrichtszeiten heute 8:05-11.35 Uhr; 13:20-14:55 Uhr**
- **Ganzheitlich Beurteilen und Fördern kurz GBF (also ohne Noten) mit mindestens einem Gespräch pro Schuljahr auf Basis des Fremdbeurteilungsdokuments**
- **Grundsätzlich keine Repetitionen (verlängerte Unterstufe); bei Uneinigkeit Entscheid der Schulleitung**

Bedeutung des Kindergartens

- **Sozialkompetenz: Gruppen erleben und sich zurecht finden, soziales Verhalten weiterentwickeln, sich in der Kommunikation üben**
- **Selbstkompetenz: Lösen vom Umfeld daheim und einlassen auf neue Situationen, selbständiges Handeln, Ausdauer und Konzentration weiterentwickeln**
- **Sachkompetenz: Grund- und Vorläuferfertigkeiten üben (Schneiden, zeichnen, zählen...)**
- **Sprachförderung (DaZ)**
- **Integrative Förderung und weitere Unterstützungen**

Anforderungen im Kindergarten

Das Kind **sollte**...

- tagsüber keine Windeln mehr tragen
- selbstständig auf die Toilette gehen können
- Grenzen akzeptieren können (Ja und Nein kennen)
- bereits ersten sozialen Kontakt mit anderen Kindern gehabt haben (z.B. Spielgruppe, MuKi-Turnen...) und gerne mit anderen Kindern spielen
- einen sorgfältigen Umgang mit Spielsachen haben
- 10 bis 15 Minuten stillsitzen können
- unbekannte Umgebungen ohne grosse Angst neugierig erkunden
- den Kindergartenweg nach Möglichkeit nach den Herbstferien selbstständig bewältigen können (Elterntaxis sind nicht erwünscht)

Anforderungen im Kindergarten

Das Kind **muss** ...

- sich die Hände selber waschen und die Nase putzen können
- sich möglichst alleine umziehen können
- sich für vier Stunden von den Eltern/Erziehungsberechtigten trennen können
- keine übermässige Scheu vor fremden Erwachsenen haben
- Grundsätzlich alle Angebote des Kindergartens (Turnen, Waldmorgen, Exkursionen...) mitmachen können

Zuweisung zu einem Kindergartenstandort

- Die Kinder besuchen einen Kindergarten in ihrer Nähe (Wilihof etc. nach Absprache).
- Kinder, die mit dem gleichen Schulbus fahren, besuchen den gleichen Kindergarten. Wir führen kommendes Jahr wohl inklusive Winikon 5 Kindergärten.
- Die Schulleitung bemüht sich um eine sinnvolle Einteilung. Dazu dienen uns folgende Kriterien als Anhaltspunkte:

Ausgeglichene Klassengrößen

Ausgeglichene Verteilung Jungen und Mädchen

Wohnquartier/ Schulweg

Besondere Bedürfnisse der Kinder

Fremdsprachigkeit

Geschwister

und andere

Zuweisung in eine 1. Klasse

Wir führen voraussichtlich inklusive Winikon wiederum 6 altersgemischte Klassen im 1./2. Schuljahr.

Die Schulleitung bemüht sich um eine sinnvolle Einteilung. Dazu dienen uns folgende Kriterien als Anhaltspunkte:

Ausgeglichene Klassengrößen

Verteilung Jungen und Mädchen

Wohnquartier/ Schulweg (Dorf Triengen: Nähe Schulbushaltestelle → Wilihof)

Besondere Bedürfnisse der Kinder

Fremdsprachigkeit

und andere

Anforderungen in der 1. Klasse

Das Kind **sollte** ...

- **Vereinbarungen und Regeln einhalten können.**
- **sich über eine längere Zeit mit einem Thema beschäftigen können.**
- **mehrere einfache Anweisungen verstehen und umsetzen können.**
- **Interesse an Buchstaben und Zahlen zeigen.**
- **mit Misserfolg und Kritik, aber auch mit Lob umgehen können.**
- **Fantasie und Realität trennen können.**

Anforderungen in der 1. Klasse

Das Kind **muss** ...

- sich alleine anziehen, Schuhe binden, Knöpfe öffnen und schliessen können.
- mit einer Schere einfache Figuren ausschneiden können.
- einfache Figuren ausmalen können, ohne den Rand zu überkritzeln.
- Kontakt zu Gleichaltrigen aufnehmen können.
- sich in eine Gruppe einfügen können.
- sich auf neue Bezugspersonen einlassen können.

Verlängerte Unterstufe

- **Grundsätzlich sind Repetitionen von Kindergartenjahren zu vermeiden und stattdessen die verlängerte Unterstufe als Alternative einzusetzen.**
Kinder, die mit dem Unterricht beim Schuleintritt überfordert sind, können die 1. und 2. Klasse verteilt auf drei Jahre besuchen. Diese Massnahme hat keine weiteren Folgen auf die obligatorische Schulzeit.
- **Die Kinder der verlängerten Unterstufe besuchen den Unterricht in einer Regelklasse und erhalten die gleichen Unterstützungsmassnahmen, wie die Kinder in der Regelklasse.**

Die Lehrpersonen des Kindergartens und der 1./2. Klasse werden Sie bei Bedarf rechtzeitig informieren und beraten.

Tagesstruktur, Schlüsselpersonen und Elternmitwirkung

Tagesstrukturen

- Wir führen im Betagtenzentrum Lindenrain einen [Mittagstisch](#).
- Ab der 1. Klasse haben die Kinder die Möglichkeit, eine [Hausaufgabenhilfe](#) zu besuchen.
- Informationen zu [weiteren Betreuungsangeboten](#) (z.B. Vor- und Nach-Schulbetreuung) finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.tagesfamilienwiggertal.ch/>).

Schlüsselpersonen

- [Sie unterstützen uns](#) und auch Sie bei sprachlichen Hindernissen rund um die Schule.

Elternmitwirkung

- Die Damen und Herren unterstützen uns in [Winikon](#) und [Triengen](#) tatkräftig bei Anlässen aller Art und organisieren auch Elterninformationsabende und –anlässe.

Schulweg: Schulbus und Pedibus

Grundsätzlich sind Kinder im Kindergarten und in der 1./2. Klasse zu Fuss unterwegs. Für einen sicheren Schulweg sind Sie als Eltern verantwortlich.

Pedibus

- Die Elternmitwirkung organisierte in den vergangenen Jahren einen Pedibus. Dies ist nun, wegen fehlender freiwilligen Helfer/innen, nicht mehr der Fall. Zur Erinnerung: Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

Schulbus

- Kinder mit einem nicht zumutbaren Schulweg können den Schulbus benutzen. Sie erhalten von unserem Sekretariat die entsprechenden Unterlagen zugeschickt.

Ihre Fragen und Anliegen



Ausblick und Termine

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Januar 2019 | Versand Anmeldeunterlagen Kindergarten und für die Spielgruppe. |
| | Die Spielgruppe Triengen ist ab dem 1. Januar 2019 der Schule angegliedert. |
| 3. Juni 2019 | Stundenpläne und Einteilungen sind veröffentlicht |
| 12. Juni 2019 (10-11:35 Uhr) | Schnuppern Kindergärten und Schulklassen |

Viele weitere Termine und Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#). Bei Fragen rund um den Kindergarteneintritt oder die Einschulung wenden Sie sich an die Schulleitung. Bei Fragen zur Tagesstruktur, dem Schulbus usw. gibt Ihnen Beatrice Brunner vom Schulsekretariat gerne Auskunft.

Herzlichen Dank – gute Heimkehr!